

Synopse zum Bildungsplan 2016

Gemeinschaftskunde, **Baden-Württemberg**

## Buchners Kompendium Politik – neu

Politik und Wirtschaft für die Oberstufe

ISBN: 978-3-661-72002-9

Sek II



### 3.3.1 Gesellschaft

3.3.1.1 Gesellschaftsstruktur und gesellschaftlicher Wandel		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...		Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
... Antworten auf die Frage geben, wie die Gesellschaft Deutschlands aufgebaut ist (Ordnung und Struktur) und wie gesellschaftliche Gleichheit oder Ungleichheit legitimiert werden kann (Interessen und Gemeinwohl)		
(1) Modelle der sozialen Differenzierung charakterisieren (Schichtmodell, soziale Milieus, Modell von Exklusion und Inklusion)	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 1.3.3 Modelle sozialer Ungleichheit..... 69-74
(2) die Konzepte von Rawls und Nozick zu sozialer Gerechtigkeit, Gleichheit und Freiheit vergleichen (Gerechtigkeitsgrundsätze, Rechte und Verpflichtungen der Bürger gegenüber dem Staat, Begründungen des zulässigen Ausmaßes an Ungleichheit, Funktionen des Staates)	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 1.3.1 Begriff und Dimension sozialer Ungleichheit ..... 57-61 » Kap 3.1.1 Politik als Begriff und Organisationsprinzip menschlichen Handelns..... 238-240 » Kap 3.1.2 Politische Ideengeschichte ..... 342-245
(3) den gesellschaftlichen Wandel mithilfe von Material analysieren (Werte, Familie, Demografie, Digitalisierung)	<b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)  <b>AK 7:</b> bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische)	» Kap 1.2.1 Demografischer Wandel ..... 17-22 » Kap 1.2.3 Familie und Pluralisierung der Lebensformen ..... 29-33 » Kap 1.2.4 Der Staat und die Familie ..... 34-38 » Kap 1.2.6 Strukturwandel der Arbeitswelt ..... 47-50 » Kap 1.2.7 Wertewandel ..... 51-56

3.3.1.2 Ausgestaltung des Sozialstaats		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...		Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
<p><b>... Antworten auf die Frage geben, welche Regelungen das Grundgesetz zur Ausgestaltung des Sozialstaats enthält (Regeln und Recht), welche unterschiedlichen Vorstellungen es zur Umsetzung des Sozialstaatsgebots gibt (Interessen und Gemeinwohl), welche wohlfahrtsstaatlichen Leistungen der Staat übernehmen soll (Privatheit und Öffentlichkeit) und wie der Sozialstaat ausgestaltet ist (Ordnung und Struktur).</b></p>		
<p><b>(1)</b> Aufgaben des Sozialstaats erläutern (soziale Sicherung, sozialer Ausgleich, politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe, sozialer Frieden, wirtschaftliche Stabilisierung)</p>		<p>» Kap. 1.4.1 Der Sozialstaat und das System sozialer Sicherung... 75-79</p>
<p><b>(2)</b> die Ausgestaltung des Sozialstaats nach dem Versicherungs-, Fürsorge- und Versorgungsprinzip charakterisieren (Zielsetzung, Anspruchsberechtigte, Finanzierung, Gestaltungsprinzip)</p>		<p>» Kap. 1.4.1 Der Sozialstaat und das System sozialer Sicherung... 75-79</p>
<p><b>(3)</b> das im Grundgesetz verankerte Spannungsverhältnis von individueller Freiheit und Sozialstaatsgebot erklären (Art. 1, 2 Abs. 1, 20 GG)</p>	<p><b>MK 4:</b> Informationen aus Rechtstexten entnehmen (zum Beispiel Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UN-Charta, UN-Kinderrechtskonvention, Grundgesetz, Jugendschutzgesetz, Schulgesetz, SMV-Verordnung)</p>	<p>» Kap. 1.4.2 Aktuelle Herausforderungen für den Sozialstaat..... 80-84                      » Kap 2.1.3 Die Soziale Marktwirtschaft ..... 99-102</p>
<p><b>(4)</b> Modelle des Wohlfahrtsstaats nach Esping-Andersen (liberal, konservativ, sozialdemokratisch) vergleichen (Dekommodifizierung, Bedeutung von Familie, Markt und Staat, sozial politische Hauptanliegen)</p>	<p><b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen</p>	<p>» Kap. 1.4.2 Aktuelle Herausforderungen für den Sozialstaat..... 80-84</p>
<p><b>(5)</b> neue soziale Risiken als Herausforderungen für den Sozialstaat erläutern (demografischer Wandel, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, Wandel der Familie)</p>	<p><b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)</p>	<p>» Kap. 1.4.2 Aktuelle Herausforderungen für den Sozialstaat..... 80-84</p>

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
<b>Die Schülerinnen und Schüler können ...</b>		<b>Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten</b>
(6) eine sozialstaatliche Reformmaßnahme bewerten	<p><b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen</p> <p><b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht</p>	» Kap. 1.4.2 Aktuelle Herausforderungen für den Sozialstaat ..... 82

<b>3.3.1.3 Politik der Chancengleichheit</b>		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
<b>Die Schülerinnen und Schüler können ...</b>		<b>Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten</b>
<p><b>Antworten auf die Frage geben, wie sich Ungleichheit in Deutschland entwickelt und wie sich die Gesellschaft zusammensetzt (Ordnung und Struktur), ob der Staat Einkommen und Vermögen umverteilen soll (Knappheit und Verteilung) und inwieweit es dem Staat gelingt, Chancengleichheit herzustellen (Interessen und Gemeinwohl).</b></p>		
Verteilungspolitik		
(1) die Entwicklung der vertikalen Ungleichheit bei Einkommen und Vermögen mithilfe von Material analysieren	<p><b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)</p> <p><b>AK 7:</b> bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische)</p>	» Kap. 1.3.1 Begriff und Dimension sozialer Ungleichheit ..... 57-61

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...		Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
(2) politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen ungleicher Einkommens- und Vermögensverteilung erläutern	<p><b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)</p> <p><b>AK 7:</b> bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische)</p>	» Kap. 2.4.1 Einkommensverteilung – Akteure und Konzepte.... 137-143
(3) Maßnahmen der Umverteilung durch den Staat erläutern (Steuern, Transferzahlungen, sozial gestaltetes öffentliches Güterangebot)		» Kap. 2.4.2 Der Prozess der staatlichen Umverteilung..... 144-146
(4) die Einkommensbesteuerung beschreiben (Grundfreibetrag, Progression, Kinderfreibetrag, Spitzensteuersatz, Durchschnittssteuersatz) und deren Ausgestaltung bewerten	<p><b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen</p> <p><b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht</p>	» Kap. 2.4.2 Der Prozess der staatlichen Umverteilung..... 144-146
(5) erörtern, ob durch staatliche Maßnahmen die Vermögensunterschiede in einer Gesellschaft reduziert werden sollen (zum Beispiel Erbschaftsteuer, Vermögenssteuer, Vermögensabgabe)	<p><b>UK 1:</b> zu einer vorgegebenen Problemstellung eigenständig und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven durch Abwägen von Pro- und Kontra-Argumenten ein begründetes Fazit ziehen</p>	<p>» Kap. 2.4.2 Der Prozess der staatlichen Umverteilung..... 144-146</p> <p>» Kap. 2.5.1 Aufgaben des Staates in der Finanzpolitik..... 150-153</p>
(6) mithilfe von Material überprüfen, inwieweit durch Umverteilungspolitik gleiche Chancen zur politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Teilhabe gewährleistet werden	<p><b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)</p>	» Kap. 1.3.1 Begriff und Dimension sozialer Ungleichheit ..... 57-61

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
<b>Die Schülerinnen und Schüler können ...</b>		<b>Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten</b>
<b>Migrations- und Integrationspolitik</b>		
(7) Migrationsbewegungen innerhalb der EU und die Zusammensetzung der Bevölkerung in Deutschland und der EU mithilfe von Material analysieren		» Kap. 1.2.2 Migration und Integration ..... 23-28 » Kap. 5.3.3 Justiz- und Innenpolitik (der EU) ..... 392-395
(8) politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen von Zuwanderung erläutern	<b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)  <b>AK 7:</b> bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische)	» Kap. 1.2.2 Migration und Integration ..... 23-28 » Kap. 6.2.5 Bevölkerungswachstum und Migration ..... 455-458
(9) Maßnahmen staatlicher Migrations- und Integrationspolitik (Regulierung der Zuwanderung, Zugang zum Arbeitsmarkt, Sprach- und Bildungsförderung, Abbau kultureller Barrieren, Staatsangehörigkeitsrecht) und zivilgesellschaftliche Initiativen zur Integrationsförderung erläutern	<b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)	» Kap. 1.2.2 Migration und Integration ..... 23-28 » Kap. 5.3.3 Justiz- und Innenpolitik (der EU) ..... 392-395
(10) mithilfe von Material überprüfen, inwieweit durch Integrationspolitik gleiche Chancen zur politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Teilhabe gewährleistet werden	<b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)	» Kap. 1.2.2 Migration und Integration ..... 23-28
<b>Bildungspolitik</b>		
(11) die Entwicklung der Teilnahme an Bildung und die Entwicklung der Bildungsabschlüsse sowie die Einflussfaktoren darauf (soziale Herkunft, Migrationshintergrund, Geschlecht) mithilfe von Material analysieren		» Kap. 1.3.2 Soziale Mobilität ..... 64-68

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
<b>Die Schülerinnen und Schüler können ...</b>		<b>Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten</b>
(12) politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen von ungleichen Bildungschancen erläutern	<p><b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)</p> <p><b>AK 7:</b> bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische)</p>	» Kap. 1.3.2 Soziale Mobilität ..... 64-68
(13) Maßnahmen staatlicher Bildungspolitik und gesellschaftliche Initiativen zur Bildungsförderung erläutern	<b>AK 7:</b> bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische)	» Kap. 1.3.2 Soziale Mobilität ..... 64-68
(14) mithilfe von Material überprüfen, inwieweit durch Bildungspolitik gleiche Bildungschancen gewährleistet werden		» Kap. 1.3.2 Soziale Mobilität ..... 64-68

### 3.3.2 Politisches System

3.3.2.1 Grundlagen des politischen Systems		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...		Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
<p><b>... Antworten auf die Frage geben, welche unterschiedlichen Formen politischer Systeme es gibt (Ordnung und Struktur), wie in den unterschiedlichen Systemen politische Entscheidungen getroffen werden (Macht und Entscheidung) und wie politische Herrschaft legitimiert wird (Interessen und Gemeinwohl).</b></p>		
<p><b>(1)</b> neuzeitliche Vertragstheorien zur Legitimation politischer Herrschaft (Hobbes, Locke und Rousseau) vergleichen (Menschenbild, Begründung des Vertrags, Staatsstruktur, Rechte des Einzelnen, Gemeinwohlverständnis)</p>	<p><b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen</p>	<p>» Kap. 3.1.2 Politische Ideengeschichte ..... 242-245                      » Kap. 3.1.3 Identitäts-, Konkurrenz- und Pluralismustheorie der Demokratie ..... 246-251</p>
<p><b>(2)</b> neuere Demokratietheorien (Schumpeter, Habermas, Scharpf) in Bezug auf die Input- und Output-Legitimation vergleichen</p>	<p><b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen</p>	<p>» Kap. 3.1.1 Politik als Begriff und Organisationsprinzip menschlichen Handelns ..... 238-240                      » Kap. 3.1.3 Identitäts-, Konkurrenz- und Pluralismustheorie der Demokratie ..... 246-251</p>
<p><b>(3)</b> demokratische, autoritäre und totalitäre Typen politischer Systeme vergleichen (zum Beispiel Herrschaftslegitimation, -zugang, -anspruch, -monopol, -struktur und -weise)</p>	<p><b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen</p>	<p>» Kap. 3.1.3 Identitäts-, Konkurrenz- und Pluralismustheorie der Demokratie ..... 246-251</p>
<p><b>(4)</b> Wechselwirkungen zwischen politischer Ordnung und Wirtschaftsordnung erläutern</p>	<p><b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen</p>	<p>» Kap. 2.1.1 Wirtschaftsordnungen ..... 88-92</p>
<p><b>(5)</b> Modelle der Demokratie charakterisieren (plebiszitär – repräsentativ, parlamentarisch – präsidentiell, Konkordanz – Konkurrenz)</p>	<p><b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen</p>	<p>» Kap. 3.2.1 Parlamentarismus, Präzidentalismus und Semipräzidentalismus ..... 257-260                      » Kap. 3.2.2 Die Konkurrenz- und Konkordanzdemokratie ..... 261-264</p>
<p><b>(6)</b> Staatsstrukturprinzipien nach Art. 20, 23, 24 GG erläutern (Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat, Republik, Sozialstaat, offene Staatlichkeit)</p>	<p><b>MK 4:</b> Informationen aus Rechtstexten entnehmen (zum Beispiel Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UN-Charta, UN-Kinderrechtskonvention, Grundgesetz, Jugendschutzgesetz, Schulgesetz, SMV-Verordnung)</p>	<p>» Kap. 4.1.2 Die Staatsstrukturprinzipien ..... 272-274</p>

3.3.2.2 Politische Teilhabe		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
Die Schülerinnen und Schüler können ...		
... Antworten auf die Frage geben, wie politische Herrschaft in Deutschland legitimiert wird, ob die Teilhabemöglichkeiten der Bürger erweitert werden sollen (Macht und Entscheidung), welchen Beitrag die Beteiligungsverfahren zum demokratischen und gewaltfreien Lösen von Interessenkonflikten leisten und wie die Demokratie weiterentwickelt und gesichert werden kann (Interessen und Gemeinwohl).		
(1) das Wahlsystem zum Bundestag mit reinen Mehrheits- und Verhältniswahlsystemen in anderen Staaten vergleichen (Legitimation, Repräsentation, Regierungsbildung)	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 4.2.2 Politische Beteiligung in Deutschland ..... 283-291
(2) das Wahlsystem zum Bundestag bewerten	<b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen <b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht	» Kap. 4.2.2 Politische Beteiligung in Deutschland ..... 283-291
(3) Wahlverhalten anhand der Rational-Choice-, der soziologischen und der individualpsychologischen Theorie erklären	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 1.3.3 Modelle sozialer Ungleichheit ..... 69-74 » Kap. 4.2.2 Politische Beteiligung in Deutschland ..... 283-291
(4) Ursachen des Nichtwählens (Protest, Politikferne, Zufriedenheit) beschreiben und mögliche Folgen einer geringen Wahlbeteiligung (fehlende Legitimation, Interessendurchsetzung wahlaktiver Minderheiten) erläutern	<b>AK 7:</b> bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische)	» Kap. 4.2.2 Politische Beteiligung in Deutschland ..... 283-291
(5) den Zusammenhang von sozialem Status (Milieuzugehörigkeit, Bildung) und Partizipation der Bürger erklären sowie die Folgen für die Demokratie bewerten	<b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen <b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht	» Kap. 1.3.3 Modelle sozialer Ungleichheit ..... 69-74 » Kap. 4.2.2 Politische Beteiligung in Deutschland ..... 283-291

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...	Buchners Kompendium Politik – neu	Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
(6) die Bedeutung der Medien für die politische Teilhabe erläutern (zum Beispiel Meinungs- und Pressefreiheit, Medienkonsum, Medialisierung der Wahlkämpfe, Medialisierung der Politik)		» Kap. 4.3.3 Medien ..... 304-308
(7) die Entstehung von Parteien und die Struktur des Parteiensystems anhand eines Modells erklären (zum Beispiel Cleavage-Modell)	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 4.3.1 Politische Parteien ..... 292-296
(8) Kritik am Einfluss der Parteien auf Staat und Gesellschaft erörtern (Besetzung von Ämtern, Einflussnahme auf die Medien)	<b>UK 1:</b> zu einer vorgegebenen Problemstellung eigenständig und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven durch Abwägen von Pro- und Kontra-Argumenten ein begründetes Fazit ziehen	» Kap. 4.3.1 Politische Parteien ..... 292-296 » Kap. 4.4.3 Medien ..... 304-308
(9) die Erweiterung der Partizipationsmöglichkeiten um dialogorientierte Partizipationsformen und Bürgerbeteiligung erörtern (zum Beispiel Zukunftswerkstatt, Mediation, Beteiligungshaushalt, Beteiligungsportale)	<b>AK 7:</b> bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische) <b>UK 1:</b> zu einer vorgegebenen Problemstellung eigenständig und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven durch Abwägen von Pro- und Kontra-Argumenten ein begründetes Fazit ziehen	» Kap. 4.2.1 Formen der direkten Beteiligung ..... 278-282 » Kap. 4.3.1 Politische Parteien ..... 292-296
(10) das politische System der Schweiz als halbdirekte Demokratie charakterisieren und eine Erweiterung des repräsentativen Systems Deutschlands durch plebiszitäre Elemente bewerten	<b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen <b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht	» Kap. 4.2.1 Formen der direkten Beteiligung ..... 278-282
(11) Möglichkeiten der Bürger, ihre Interessen in der repräsentativen Demokratie Deutschlands in den politischen Entscheidungsprozess einzubringen, bewerten	<b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen <b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht	» Kap. 4.3.1 Politische Parteien ..... 292-296 » Kap. 4.3.2 Interessenverbände ..... 300-303 » Kap. 4.3.3 Medien ..... 304-308

3.3.2.3 Gesetzgebung und Regieren		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...		Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
<p>... Antworten auf die Fragen geben, wie staatliche Macht in Deutschland sowie zwischen Deutschland und der Europäischen Union verteilt ist, wie staatliche Macht in Deutschland kontrolliert wird und welchen Einfluss nicht staatliche Akteure auf Gesetzgebung und Kontrolle haben (Macht und Entscheidung), wie das politische System Deutschlands aufgebaut ist (Ordnung und Struktur) und welchen Beitrag Verfahren und Institutionen zur Regelung und zum Schutz des friedlichen Zusammenlebens in Deutschland leisten (Interessen und Gemeinwohl).</p>		
(1) die Pluralismustheorie Fraenkels charakterisieren	<p><b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen</p>	<p>» Kap. 3.1.3 Identitäts-, Konkurrenz- und Pluralismustheorie der Demokratie ..... 246-251</p>
(2) den Einfluss von Interessenverbänden auf Parlament und Regierung erörtern (Einfluss auf die öffentliche Meinung, personelle und finanzielle Unterstützung, Expertise)	<p><b>UK 1:</b> zu einer vorgegebenen Problemstellung eigenständig und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven durch Abwägen von Pro- und Kontra-Argumenten ein begründetes Fazit ziehen</p>	<p>» Kap. 4.3.2 Interessenverbände ..... 300-303</p>
(3) den Einfluss der Medien auf Gesetzgebung und Regieren erläutern		<p>» Kap. 4.3.3 Medien ..... 304-308</p>
(4) die Bedeutung der Exekutive für die Gesetzgebung erläutern (Initiativrecht, Ministerialbürokratie)		<p>» Kap. 4.4.3 Die Bundesregierung ..... 320-324 » Kap. 4.6 Die Gesetzgebung ..... 338-344</p>
(5) die Mitwirkung des Bundesrats an der Gesetzgebung erläutern (einfache und zustimmungspflichtige Gesetze, Vermittlungsausschuss)		<p>» Kap. 4.4.4 Der Bundesrat ..... 325-327 » Kap. 4.6 Die Gesetzgebung ..... 338-344</p>
(6) die Europäisierung der Gesetzgebung erläutern (zum Beispiel EU-Verordnungen, -Richtlinien, -Beschlüsse und -Empfehlungen, Entscheidungen des EuGH)		<p>» Kap. 5.2.2 Entscheidungsverfahren (in der EU) ..... 375-378</p>

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...		Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
(7) die Entscheidungsfindung im föderalen System Deutschlands mit der Vielzahl an Mitregenten und Vetospielern bewerten (EU, Interessenverbände, Bundesrat, Bundesverfassungsgericht)	<p><b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen</p> <p><b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht</p>	<p>» Kap. 4.4.3 Die Bundesregierung ..... 320-324</p> <p>» Kap. 4.6 Die Gesetzgebung ..... 338-344</p> <p>» Kap. 4.7.2 Das Bundesverfassungsgericht ..... 349-352</p> <p>» Kap. 5.2.2 Entscheidungsverfahren (in der EU) ..... 375-378</p>

### 3.3.2.4 Kontrolle politischer Herrschaft

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...		Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
... Antworten auf die Fragen geben, wie staatliche Macht in Deutschland und in der EU kontrolliert und begrenzt wird und welche Bedeutung Medien für eine demokratische Gesellschaft haben (Macht und Entscheidung).		
(1) parlamentarische Kontrollrechte beschreiben (Plenarsitzung, konstruktives Misstrauensvotum, Budgetrecht, Fragerechte des Bundestags, Aktuelle Stunde, Untersuchungsausschüsse)		» Kap. 4.4.2 Der Bundestag ..... 312-319
(2) Formen von Gewaltenschränkung in der parlamentarischen Demokratie Deutschlands erklären (Opposition im Deutschen Bundestag als Kontrollinstanz, personelle und programmatische Verschmelzung von Regierungsfractionen im Deutschen Bundestag mit der Regierung, informeller Einfluss der Regierungsfractionen auf die Regierungsarbeit)		<p>» Kap. 4.4.2 Der Bundestag ..... 312-319</p> <p>» Kap. 4.4.3 Die Bundesregierung ..... 320-324</p> <p>» Kap. 4.4.4 Der Bundesrat ..... 325-327</p>
(3) mithilfe von Material überprüfen, inwieweit Mehrheits- und Minderheitsfraktionen ihre Kontrollfunktion wahrnehmen		» Kap. 4.4.2 Der Bundestag ..... 318-319

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
<b>Die Schülerinnen und Schüler können ...</b>		<b>Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten</b>
(4) die Kontrollmöglichkeiten auf EU-Ebene durch das Europäische Parlament beschreiben (Fragerechte, Wahl des Kommissionspräsidenten und Bestätigung der Kommission, Misstrauensvotum gegen die Kommission, Untersuchungsausschüsse, Budgetrecht)		» Kap. 5.2.1 Organe der Europäischen Union ..... 366-374 » Kap. 5.2.2 Entscheidungsverfahren (in der EU) ..... 375-378
(5) Kontrollmöglichkeiten des Europäischen Parlaments mit denen des Deutschen Bundestags vergleichen (Einfluss auf die Exekutive, Rolle in der Gesetzgebung)		» Kap. 5.2.1 Organe der Europäischen Union ..... 366-374 » Kap. 5.2.2 Entscheidungsverfahren (in der EU) ..... 375-378
(6) die Aufgaben des EuGH beschreiben (zum Beispiel Nichtigkeitsklagen, Vertragsverletzungsverfahren, Untätigkeitsklagen, Vorabentscheidungen) und an einem vorgegebenen Fallbeispiel die Kontrollfunktion des EuGH bewerten	<b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen  <b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht	» Kap. 5.2.1 Organe der Europäischen Union ..... 366-374
(7) erörtern, ob Medien ihre Kontrollfunktion wahrnehmen (zum Beispiel Wirklichkeitsverzerrung durch Medien, Journalisten als politische Akteure, Journalismus unter wirtschaftlichen Zwängen, investigativer Journalismus)	<b>UK 1:</b> zu einer vorgegebenen Problemstellung eigenständig und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven durch Abwägen von Pro- und Kontrargumenten ein begründetes Fazit ziehen	» Kap. 4.4.3 Medien ..... 304-308

### 3.3.3 Wirtschaftspolitik

3.3.3.1 Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...		Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
... Antworten auf die Fragen geben, wie die Wirtschaftsordnung in Deutschland ausgestaltet ist (Ordnung und Struktur), welche Ziele staatliche Wirtschaftspolitik in Deutschland und der EU verfolgt (Interessen und Gemeinwohl), inwieweit der Staat in das wirtschaftliche Geschehen eingreifen soll (Privatheit und Öffentlichkeit) und wie wirtschaftliche Prozesse koordiniert werden sollen (Macht und Entscheidung).		
(1) die Konzepte des Ordoliberalismus, Neoliberalismus, Keynesianismus und des Marxismus vergleichen (Stellenwert des Individuums, Effizienz sowie Stabilität und Instabilität von Märkten, Verhältnis von Markt und Staat)	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 2.1.1 Wirtschaftsordnungen ..... 88-92 » Kap. 2.2.3 Wirtschaftspolitische Grundkonzepte ..... 119-124 » Kap. 3.1.2 Politische Ideengeschichte ..... 242-245
(2) Formen des Marktversagens (zum Beispiel fehlende Bereitstellung öffentlicher Güter, Fehlallokation durch externe Effekte, Gefährdung des Wettbewerbs, Informationsasymmetrien) und die Forderung nach wirtschaftspolitischem Handlungsbedarf erklären	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 2.1.2 Märkte und Preise ..... 93-95 » Kap. 2.1.3 Die Soziale Marktwirtschaft ..... 99-102
(3) Markt, Hierarchien und Kooperation als Koordinationsmechanismen erläutern	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 2.1.2 Märkte und Preise ..... 93-95
(4) die Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik erläutern (Magisches Viereck und seine Erweiterung zum Sechseck) und mit den Grundzügen der Wirtschaftspolitik in der EU (Empfehlung des Rates) vergleichen		» Kap. 2.2.2 Konjunktur- und Wirtschaftspolitik in Deutschland ..... 111-118 » Kap. 5.3.1 Binnenmarkt, Wirtschaft, Währung und Soziales ..... 379-385

3.3.3.2 Wohlstand und Wirtschaftswachstum		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
Die Schülerinnen und Schüler können ...		
<p><b>... Antworten auf die Fragen geben, wie Wohlstand in einer Gesellschaft gemessen und verteilt werden soll (Knappheit und Verteilung), inwieweit der Staat auf nationaler oder europäischer Ebene zur Wohlstands- und Wachstumsförderung in das wirtschaftliche Geschehen eingreifen soll (Privatheit und Öffentlichkeit) und wie er die Prozesse in diesen Bereichen koordinieren soll (Macht und Entscheidung).</b></p>		
<p><b>(1)</b> die Bedeutung von Wachstum erklären (Verteilungs-, Beschäftigungs- und Machteffekte)</p>		<p>» Kap. 2.2.1 Wirtschaftliche Entwicklung und Konjunkturzyklus ..... 105-110</p> <p>» Kap. 2.2.2 Konjunktur- und Wirtschaftspolitik in Deutschland ..... 111-118</p>
<p><b>(2)</b> Einflussfaktoren auf das Wachstum erläutern (politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche, natürliche Rahmenbedingungen)</p>	<p><b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)</p>	<p>» Kap. 2.2.1 Wirtschaftliche Entwicklung und Konjunkturzyklus ..... 105-110</p> <p>» Kap. 2.8.4 Reicht das BIP als Wohlstandsindikator ..... 216-220</p>
<p><b>(3)</b> Konzepte zur Messung von Wachstum und Wohlstand erörtern (BIP und ein alternatives Konzept zur Wohlstandsmessung)</p>	<p><b>UK 1:</b> zu einer vorgegebenen Problemstellung eigenständig und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven durch Abwägen von Pro- und Kontra-Argumenten ein begründetes Fazit ziehen</p>	<p>» Kap. 2.2.1 Wirtschaftliche Entwicklung und Konjunkturzyklus ..... 105-110</p> <p>» Kap. 2.8.4 Reicht das BIP als Wohlstandsindikator ..... 216-220</p>
<p><b>(4)</b> die Konzepte der Angebots- und der Nachfrageorientierung zur Wachstumsförderung vergleichen</p>	<p><b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen</p>	<p>» Kap. 2.2.3 Wirtschaftspolitische Grundkonzepte ..... 119-124</p>
<p><b>(5)</b> Maßnahmen der Wachstumspolitik auf nationaler oder europäischer Ebene bewerten</p>	<p><b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen</p> <p><b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht</p>	<p>» Kap. 2.2.2 Konjunktur- und Wirtschaftspolitik in Deutschland ..... 111-118</p> <p>» Kap. 5.3.1 Binnenmarkt, Wirtschaft, Währung und Soziales ..... 379-385</p>

3.3.3.3 Aufgaben nationaler und europäischer Wirtschaftspolitik		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
Die Schülerinnen und Schüler können ...		
Beschäftigungspolitik		
... Antworten auf die Fragen geben, inwieweit der Staat auf nationaler oder europäischer Ebene in den Bereichen der Beschäftigungs- und Fiskalpolitik in das wirtschaftliche Geschehen eingreifen soll (Privatheit und Öffentlichkeit), wie er die Prozesse in diesen Bereichen koordinieren soll und welchen Rahmen die Geldpolitik für wirtschaftliches Handeln bildet (Macht und Entscheidung).		
(1) die Entwicklung des Arbeitsmarkts mithilfe von Material analysieren (Arbeitslosenquote, Arbeitsvolumen, Sockelarbeitslosigkeit)		» Kap. 2.2.2 Konjunktur- und Wirtschaftspolitik in Deutschland ..... 111-118 » Kap. 2.3.1 Wirtschaftsstrukturen im Wandel ..... 125-129 » Kap. 2.3.2 Die Auswirkungen des Strukturwandels auf den Arbeitsmarkt ..... 130-136
(2) strukturelle und konjunkturelle Arbeitslosigkeit erklären		» Kap. 2.2.2 Konjunktur- und Wirtschaftspolitik in Deutschland ..... 111-118
(3) individuelle, gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Folgen von Arbeitslosigkeit erläutern	<b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)  <b>AK 7:</b> bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische)	» Kap. 2.2.2 Konjunktur- und Wirtschaftspolitik in Deutschland ..... 111-118 » Kap. 2.3.2 Die Auswirkungen des Strukturwandels auf den Arbeitsmarkt ..... 130-136
(4) das Prinzip der Tarifautonomie erläutern (Art. 9 GG, Tarifpartner, Tarifverhandlungen)	<b>AK 2:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand grundlegender sozialwissenschaftlicher Kategorien untersuchen (zum Beispiel Problem, Akteure, Interessen, Konflikt, Macht, Legitimation)  <b>MK 4:</b> Informationen aus Rechtstexten entnehmen (zum Beispiel Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UN-Charta, UN-Kinderrechtskonvention, Grundgesetz, Jugendschutzgesetz, Schulgesetz, SMV-Verordnung)	» Kap. 2.4.1 Einkommensverteilung – Akteure und Konzepte .. 137-143

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...		Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
(5) Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland (Reallöhne und Niedriglohnsektor) sowie die Entwicklung der Lohnstückkosten im europäischen Vergleich mithilfe von Material analysieren		» Kap. 1.2.6 Strukturwandel der Arbeitswelt ..... 47-50 » Kap. 2.2.2 Konjunktur- und Wirtschaftspolitik in Deutschland ..... 111-118 » Kap. 2.3.2 Die Auswirkungen des Strukturwandels auf den Arbeitsmarkt ..... 130-136
(6) die Konzepte der Angebots- und der Nachfrageorientierung zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit vergleichen	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 2.3.2 Die Auswirkungen des Strukturwandels auf den Arbeitsmarkt ..... 130-136
(7) Maßnahmen zur Regulierung des Arbeitsmarkts bewerten (zum Beispiel Kündigungsschutz, Mindestlohn, Kurzarbeitergeld)	<b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen  <b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht	» Kap. 2.3.2 Die Auswirkungen des Strukturwandels auf den Arbeitsmarkt ..... 130-136
(8) politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen des globalisierten Arbeitsmarkts für Deutschland erläutern	<b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)  <b>AK 7:</b> bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische)	» Kap. 1.2.6 Strukturwandel der Arbeitswelt ..... 47-50 » Kap. 2.7.1 Dimensionen der wirtschaftlichen Globalisierung ..... 175-179
(9) Maßnahmen der Beschäftigungspolitik auf nationaler oder europäischer Ebene bewerten	<b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen  <b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht	» Kap. 1.3.1 Begriff und Dimension sozialer Ungleichheit ..... 57-63 » Kap. 2.3.2 Die Auswirkungen des Strukturwandels auf den Arbeitsmarkt ..... 130-136 » Kap. 5.3.1 Binnenmarkt, Wirtschaft, Währung und Soziales ..... 379-385

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...		Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
Geldpolitik		
(10) reale (Angebots- und Nachfrageinflation) und monetäre Ursachen (Geldbasis, Geldmultiplikator, Geldmenge) von Inflation erklären	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 2.2.2 Konjunktur- und Wirtschaftspolitik in Deutschland ..... 111-118 » Kap. 2.6.1 Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank .... 163-168
(11) das Prinzip der Unabhängigkeit der EZB, ihre Ziele, ihre Instrumente (Liquiditäts-, Zinspolitik) und ihre Legitimation beschreiben		» Kap. 2.6.1 Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank .... 163-168
(12) die Konzepte der restriktiven und der expansiven Geldpolitik vergleichen	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 2.6.1 Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank .... 163-168
(13) die Geldpolitik der EZB bewerten	<b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen  <b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht	» Kap. 2.6.1 Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank .... 163-168
Fiskalpolitik		
(14) Funktionen des Staatshaushalts erläutern (gesamtwirtschaftliche Funktion, verteilungs- und sozialpolitische Funktion, Verwirklichung politischer Ziele, Bedarfsdeckung)	<b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)	» Kap. 2.5.1 Aufgaben des Staates in der Finanzpolitik ..... 150-156
(15) die Konzepte der kontraktiven und der expansiven Fiskalpolitik vergleichen	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 2.5.2 Staatsverschuldung ..... 157-162 » Kap. 2.6.1 Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank .... 163-168

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...		Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
(16) Maßnahmen der Fiskalpolitik auf nationaler oder europäischer Ebene bewerten	<p><b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen</p> <p><b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht</p>	<p>» Kap. 2.5.1 Aufgaben des Staates in der Finanzpolitik ..... 150-156</p> <p>» Kap. 2.5.2 Staatsverschuldung ..... 157-162</p>
(17) mögliche Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Politikfeldern Fiskal-, Wachstums-, Beschäftigungs- und Geldpolitik darstellen	<b>MK 5:</b> Diagramme, auch Vernetzungsdiagramme (zum Beispiel Strukturmodell, Mind-Map, Concept-Map), zur Visualisierung und Strukturierung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen erarbeiten	<p>» Kap. 2.5.2 Staatsverschuldung ..... 157-162</p> <p>» Kap. 2.6.2 Wechselkurssysteme und Währungspolitik ..... 169-174</p>

### 3.3.4 Internationale Beziehungen

3.3.4.1 Grundlagen des internationalen Systems		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
Die Schülerinnen und Schüler können ...		
<p>... Antworten auf die Frage geben, wie das internationale System aufgebaut ist (Ordnung und Struktur), welche Regeln die internationale Politik bestimmen (Regeln und Recht), wie Entscheidungen in den internationalen Beziehungen getroffen werden (Macht und Entscheidung), welche Akteure die internationale Politik beeinflussen (Privatheit und Öffentlichkeit) und welche Handlungsmotive ihr Verhalten bestimmen (Interessen und Gemeinwohl).</p>		
(1) die Struktur des internationalen Systems beschreiben (Anarchie, Sicherheitsdilemma, Interdependenzen)		» Kap. 6.1.1 Das System der Internationalen Beziehungen ..... 406-414
(2) systemische Rahmenbedingungen erläutern (Unipolarität, Bipolarität, Multipolarität, hegemoniale Herrschaft)	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 6.1.1 Das System der Internationalen Beziehungen ..... 406-414
(3) internationale Konfliktkonstellationen spieltheoretisch erklären (Sicherheits- und Wohlfahrtsdilemma)	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 6.1.1 Das System der Internationalen Beziehungen ..... 406-414
(4) Akteure der internationalen Beziehungen beschreiben (Staaten, internationale Organisationen, transnationale Akteure) und ihre Handlungsmotive charakterisieren (Durchsetzung von Eigeninteressen, Einhaltung von Normen)		» Kap. 6.1.1 Das System der Internationalen Beziehungen ..... 406-414
(5) Rahmenbedingungen der Politik im Nationalstaat mit denen der internationalen Politik vergleichen (Gewaltmonopol, Gesetzgebung, Durchsetzung von Entscheidungen)		» Kap. 6.1.1 Das System der Internationalen Beziehungen ..... 406-414
(6) unterschiedliche Konstellationen in den internationalen Beziehungen erläutern (westfälisches Modell, postwestfälisches Modell, präwestfälisches Modell)	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 6.1.1 Das System der Internationalen Beziehungen ..... 406-414

3.3.4.3 Wohlstand und Wohlstandsverteilung		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
Die Schülerinnen und Schüler können ...		
... Antworten auf die Frage geben, wie der globale Wohlstand verteilt ist (Knappheit und Verteilung), welche rechtlichen Regelungen die internationalen Wirtschaftsbeziehungen bestimmen und wie Regelverletzungen gehandelt werden (Regeln und Recht), wer mit welcher Legitimation Entscheidungen treffen kann (Macht und Entscheidung), welche Akteure im Sachbereich Wohlfahrt die internationale Politik beeinflussen (Privatheit und Öffentlichkeit) und welche Interessen sie vertreten (Interessen und Gemeinwohl).		
(1) die Entwicklung des globalen Wohlstands und die globale Verteilung des Wohlstands mithilfe von Material analysieren (BIP in Kaufkraftparitäten, Schattenwirtschaft, ein alternatives Konzept zur Wohlstandsmessung)		» Kap. 2.8.4 Reicht das BIP als Wohlstandsindikator ..... 216-220 » Kap. 6.4.1 Das Nord-Süd-Gefälle ..... 484-489
(2) das UN-Zielsystem zur nachhaltigen Entwicklung beschreiben und mithilfe von Material überprüfen, inwieweit dieses erreicht worden ist	<b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)	» Kap. 6.3.1 Die Vereinten Nationen ..... 459-466
(3) Ursachen der Globalisierung erklären (politische, sozio-kulturelle, wirtschaftliche, technologische) und die Dimensionen der Globalisierung charakterisieren (politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche, ökologische)	<b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)	» Kap. 2.7.1 Dimensionen der wirtschaftlichen Globalisierung ..... 175-179 » Kap. 6.5 Globale Governance – Idee und Realität ..... 499-504
Welthandelsordnung		
(4) die Konzepte des Freihandels und des Protektionismus vergleichen (zum Beispiel theoretische Annahmen, Zugang zu Märkten, politische Maßnahmen)	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen  <b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)	» Kap. 2.7.3 Das Global Economic Governance System ..... 187-193

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...		Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
(5) Ziele (Präambel) und Grundsätze der WTO (Meistbegünstigung, Reziprozität, Inländerbehandlung, Allgemeine Ausnahmeregelungen) beschreiben		» Kap. 2.7.3 Das Global Economic Governance System ..... 187-193
(6) gesundheits-, umwelt- und entwicklungspolitische sowie arbeitsrechtliche Regelungen im WTO-Vertragswerk erläutern und ihren jeweiligen Stellenwert charakterisieren	<b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)	» Kap. 2.7.3 Das Global Economic Governance System ..... 187-193
(7) das Entscheidungsverfahren in der WTO charakterisieren (Einstimmigkeit, Zweidrittel- und Dreiviertelmehrheit)		» Kap. 2.7.3 Das Global Economic Governance System ..... 187-193
(8) den Streitbeilegungsmechanismus der WTO charakterisieren		» Kap. 2.7.3 Das Global Economic Governance System ..... 187-193
(9) die Ausgestaltung der Welthandelsordnung durch die WTO bewerten	<p><b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen</p> <p><b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht</p>	» Kap. 2.7.3 Das Global Economic Governance System ..... 187-193
(10) den Einfluss von NGOs auf die Gestaltung des Welthandels bewerten	<p><b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen</p> <p><b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht</p>	» Kap. 2.7.3 Das Global Economic Governance System ..... 187-193

3.3.4.2 Frieden und Sicherheit		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
Die Schülerinnen und Schüler können ...		
<b>... Antworten auf die Frage geben, wie Frieden bewahrt, geschaffen und gesichert werden kann (Interessen und Gemeinwohl), welche rechtlichen Regelungen die internationalen Beziehungen bestimmen und wie Regelverletzungen geahndet werden (Regeln und Recht), wer mit welcher Legitimation Entscheidungen treffen kann (Macht und Entscheidung) und welche Akteure im Sachbereich Sicherheit die internationale Politik beeinflussen (Privatheit und Öffentlichkeit).</b>		
<b>(1)</b> Bedrohungen für die internationale Sicherheit erläutern (zum Beispiel Staatszerfall, Terrorismus, Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, Territorialkonflikte, Ressourcenkonflikte, Klimawandel, Cyber-Angriffe)	<b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)	» Kap. 6.2.1 Der internationale Terrorismus ..... 428-436 » Kap. 6.2.2 Failed states ..... 437-442 » Kap. 6.2.3 Verbreitung von Massenvernichtungswaffen – Proliferation ..... 443-448 » Kap. 6.2.4 Klimawandel und Ressourcenkonflikte ..... 449-454 » Kap. 6.2.5 Bevölkerungswachstum und Migration ..... 455-458
<b>(2)</b> den erweiterten Sicherheitsbegriff beschreiben (Sach-, Referenz-, Gefahren-, Raumdimensionen)	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen  <b>AK 6:</b> bei der Untersuchung von Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Bereiche berücksichtigen (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik)	» Kap. 6.1.1 Das System der Internationalen Beziehungen ..... 406-414
<b>(3)</b> den Wandel von klassischen Kriegen zu „Neuen Kriegen“ charakterisieren (Akteure, Ziele, Mittel)	<b>AK 4:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand von Modellen und Theorien untersuchen	» Kap. 6.1.2 Krieg und Frieden ..... 415-421

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
<b>Die Schülerinnen und Schüler können ...</b>		
(4) die Weiterentwicklung der UN-Mandate vom klassischen Peacekeeping (Überwachung von Waffenstillständen) zum komplexen Peacekeeping (vorübergehende Übernahme von Regierungsverantwortung, Aufbau funktionsfähiger staatlicher Institutionen durch zivile Fachkräfte, Stärkung zivilgesellschaftliche Strukturen durch NGOs) erläutern		» Kap. 6.3.1 Die Vereinten Nationen ..... 459-466 » Kap. 6.5 Globale Governance – Idee und Realität ..... 499-504
(5) Möglichkeiten erörtern, Staaten beim Aufbau zivilgesellschaftlicher Strukturen (zivilisatorisches Hexagon) zu unterstützen	<b>UK 1:</b> zu einer vorgegebenen Problemstellung eigenständig und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven durch Abwägen von Pro- und Kontra-Argumenten ein begründetes Fazit ziehen	» Kap. 6.1.2 Krieg und Frieden ..... 415-421 » Kap. 6.2.2 Failed states ..... 437-442
(6) die NATO als System der kollektiven Verteidigung (Art. 5 NATO-Vertrag) beschreiben und die NATO-Strategie vor dem Hintergrund der aktuellen Sicherheitslage erörtern	<b>UK 1:</b> zu einer vorgegebenen Problemstellung eigenständig und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven durch Abwägen von Pro- und Kontra-Argumenten ein begründetes Fazit ziehen  <b>MK 4:</b> Informationen aus Rechtstexten entnehmen (zum Beispiel Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UN-Charta, UN-Kinderrechtskonvention, Grundgesetz, Jugendschutzgesetz, Schulgesetz, SMV-Verordnung)	» Kap. 6.3.2 Die Nordatlantische Vertragsorganisation ..... 467-473
(7) das Konzept der Schutzverantwortung der Staaten im humanitären Völkerrecht (Universalität und Schutz von Menschenrechten, humanitäre Katastrophen als Friedensbedrohung, humanitäre Interventionen zur Sicherung der Menschenrechte) beschreiben		» Kap. 6.1.3 Das Völkerrecht im Wandel ..... 422-427

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler können ...		Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
(8) das Spannungsverhältnis zwischen staatlicher Souveränität einerseits und Schutzverantwortung der Staatengemeinschaft sowie humanitären Interventionen andererseits darstellen	<p><b>AK 2:</b> politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand grundlegender sozialwissenschaftlicher Kategorien untersuchen (zum Beispiel Problem, Akteure, Interessen, Konflikt, Macht, Legitimation)</p> <p><b>AK 7:</b> bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische)</p>	<p>» Kap. 6.1.3 Das Völkerrecht im Wandel ..... 422-427</p> <p>» Kap. 6.3.1 Die Vereinten Nationen ..... 459-466</p>
(9) Möglichkeiten zum Schutz der Menschenrechte durch internationale Organisationen (UN-Sicherheitsrat, UN-Menschenrechtsrat, ein internationales Strafgericht) und durch NGOs erläutern		<p>» Kap. 6.1.3 Das Völkerrecht im Wandel ..... 422-427</p> <p>» Kap. 6.3.1 Die Vereinten Nationen ..... 459-466</p> <p>» Kap. 6.5 Globale Governance – Idee und Realität ..... 499-504</p>
(10) Funktionen internationaler Strafgerichtshöfe erläutern (Vergeltung, Beitrag zur gesellschaftlichen Versöhnung)	<p><b>AK 7:</b> bei der Untersuchung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sach-, Konflikt- und Problemlagen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (individuelle, öffentliche, systemische)</p>	<p>» Kap. 6.1.3 Das Völkerrecht im Wandel ..... 422-427</p>
(11) Maßnahmen von UNO, NATO und NGOs zur Bewahrung, Schaffung und Sicherung des Friedens bewerten	<p><b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen</p> <p><b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht</p>	<p>» Kap. 6.3.1 Die Vereinten Nationen ..... 459-466</p> <p>» Kap. 6.3.2 Die Nordatlantische Vertragsorganisation ..... 467-473</p> <p>» Kap. 6.5 Globale Governance – Idee und Realität ..... 499-504</p>

3.3.4.4 Deutsche Außenpolitik		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
Die Schülerinnen und Schüler können ...		
... Antworten auf die Frage geben, inwieweit Normen die deutsche Außenpolitik bestimmen (Interessen und Gemeinwohl), welche rechtlichen Regelungen die deutsche Außenpolitik bestimmen (Regeln und Recht) und welche Rolle Deutschland in internationalen Organisationen spielt (Macht und Entscheidung).		
(1) Grundlagen der deutschen Sicherheitspolitik beschreiben (Präambel, Art. 24, 26 GG, Parlamentsarmee)	<b>MK 4:</b> Informationen aus Rechtstexten entnehmen (zum Beispiel Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UN-Charta, UN-Kinderrechtskonvention, Grundgesetz, Jugendschutzgesetz, Schulgesetz, SMV-Verordnung)	» Kap. 6.3.4 Deutschland in den Internationalen Beziehungen .. 478-483
(2) die Mitwirkung Deutschlands in NATO und UNO beschreiben		» Kap. 6.3.4 Deutschland in den Internationalen Beziehungen .. 478-483 » Kap. 6.3.1 Die Vereinten Nationen ..... 459-466 » Kap. 6.3.2 Die Nordatlantische Vertragsorganisation ..... 467-473
(3) mithilfe von Material überprüfen, inwieweit die deutsche Außenpolitik dem Zivilmächtskonzept entspricht (Einhegung militärischer Gewalt, Umsetzung international akzeptierter Normen, Entwicklung internationaler Institutionen)		» Kap. 6.3.4 Deutschland in den Internationalen Beziehungen .. 478-483
(4) Anti-Terror-Gesetze im Spannungsfeld von Freiheit und Sicherheit bewerten	<b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen  <b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht	» Kap. 4.1.1 Die Grundrechte im Grundgesetz ..... 268-271

3.3.4.5 Globales Regieren		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Buchners Kompendium Politik – neu ..... Seiten
Die Schülerinnen und Schüler können ...		
... Antworten auf die Frage geben, welche unterschiedlichen Formen des Regierens die internationalen Beziehungen bestimmen (Macht und Entscheidung), welche Entwicklungen die internationale Politik zeigt (Ordnung und Struktur) und welche Bedeutung die UNO für die internationale Politik hat (Interessen und Gemeinwohl).		
<p><b>(1)</b> unterschiedliche Formen des Regierens in den internationalen Beziehungen erläutern (durch Staaten, mit Staaten, ohne Staaten)</p>	<p><b>MK 4:</b> Informationen aus Rechtstexten entnehmen (zum Beispiel Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UN-Charta, UN-Kinderrechtskonvention, Grundgesetz, Jugendschutzgesetz, Schulgesetz, SMV-Verordnung)</p>	<p>» Kap. 6.5 Globale Governance – Idee und Realität ..... 499-504</p>
<p><b>(2)</b> Tendenzen der Weltpolitik erläutern (Globalisierung und Fragmentierung, Entstaatlichung und Staatlichkeit, Verrechtlichung und Entrechtlichung)</p>		<p>» Kap. 6.1.2 Krieg und Frieden ..... 415-421</p> <p>» Kap. 6.1.3 Das Völkerrecht im Wandel ..... 422-427</p> <p>» Kap. 6.2.2 Failed states ..... 437-442</p> <p>» Kap. 6.5 Globale Governance – Idee und Realität ..... 499-504</p>
<p><b>(3)</b> die UNO als Akteur in den internationalen Beziehungen bewerten (Konfliktlösung, Befriedung der internationalen Beziehungen, Schutz der Menschenrechte, Förderung nachhaltiger Entwicklung)</p>	<p><b>UK 2:</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven eigenständig Urteile kriterienorientiert formulieren (zum Beispiel Effizienz, Effektivität, Legalität, Legitimität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz, Repräsentation, Partizipation) und dabei die zugrunde gelegten Wertvorstellungen offenlegen</p> <p><b>UK 3:</b> aufzeigen, dass sich politisches Urteilen und Handeln in einem ständigen Spannungsverhältnis wie zum Beispiel Macht versus Recht, Legitimität versus Effizienz, Interesse versus Gemeinwohl, Partizipation versus Repräsentation, Konflikt versus Konsens vollzieht</p>	<p>» Kap. 6.3.1 Die Vereinten Nationen ..... 459-466</p>